

kräftig profilirte Umrahmung. Das Dach ist an beiden Schmalseiten abgewalmt; in der Mitte ein hölzerner Dachreiter, der sich bis Firsthöhe quadratisch, dann achtseitig in derben Barockformen aufbaut. Das geschweifte Dach ist in Schiefer eingedeckt. Wetterfahne bez. A. R. Po. 1727. (?) (Augustus Rex Poloniae). Darüber eine Krone.

Im Innern flache Decke mit einfachen Stuckleisten, und kräftiger Kehle; darunter ein Gesims. Emporen, an der Süd-, West- und halben Nordseite in zwei Geschossen auf quadratischen Säulen. Die Brüstungen sind in lange rechteckige Felder getheilt.

Die Kirchenausstattung

wurde beim Bau von 1727 aus der alten Schlosskirche herübergenommen.

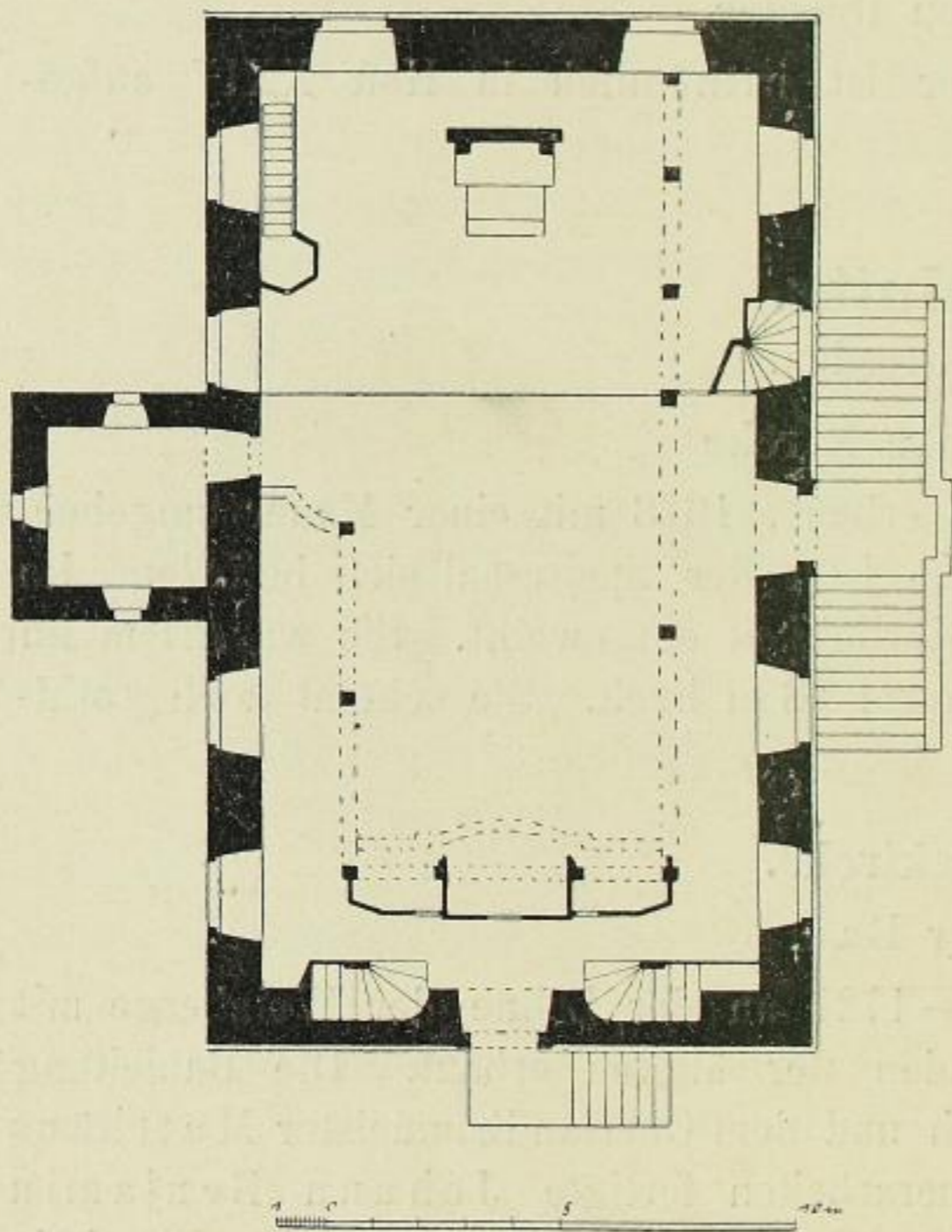


Fig. 161. Pillnitz, Bergkirche, Grundriss.

Altar (Fig. 163), Sandstein, in einigen Theilen vergoldet, 270 cm breit, 585 cm hoch. Die Predella trägt zwei Wappen, links das Löserische (und zwar nur das Reh und darüber ein undeutliches kleeblattartiges Gebilde), rechts das Bünausische. Der übrige Raum wird durch Anläufe und Rollwerk gefüllt, beiderseitig ein beflügelter Kindengel. Begrenzt wird sie seitlich durch Postamente, darüber gewundene, korinthisirende Säulen, am Schaft Weinranken. Am Kapitäl zwischen den Voluten beflügelte Köpfe. Auf den Seiten der Postamente Anläufer und Rollen, vorn ein beflügeltes Köpfchen. Architrav und Fries sind in der Mitte unterbrochen, das Gesims dagegen geht durch.

In der Mitte zwischen den Säulen in Relief die Einsetzung des Abendmahls, 132:173 cm messend. Christus in der Mitte, vor ihm zur Rechten Johannes, zur Linken Petrus und drei (?) andere Jünger, darunter Judas Ischariot mit dem Beutel in der linken Hand, links die sechs anderen Jünger. Der Herr hat die rechte Hand segnend erhoben. Auf dem Tische eine Schüssel mit dem Osterlamm, der Kelch daneben. Hinter der Abendmahlgruppe baut sich eine vierfache Säulenarchitektur auf, darüber Rippengewölbe.

Der Altar wird seitlich begrenzt durch consolartiges Volutenwerk. Darüber steht rechts eine männliche Figur, 1 m hoch, mit Vollbart, in der Linken ein Buch, in der Rechten einen Schwertknauf, barfuss in bewegtem Gewande; links eine ähnliche Figur, in der rechten Hand ein Buch, das Emblem in der linken fehlt. Wohl Petrus und Paulus.